

Zentrum für Mittelalterstudien



Call for Papers

Valenzen des Lachens in der Vormoderne (1250–1750)

Bamberg, 16. & 17. Januar 2009

Im Wintersemester 2008/09 veranstaltet das Zentrum für Mittelalterstudien der Otto-Friedrich-Universität Bamberg (ZEMAS) ein interdisziplinäres Kolloquium zum Thema „Valenzen des Lachens in der Vormoderne (1250-1750)“, das zugleich auch Mediaevistisches Seminar im Rahmen des Studiengangs Medieval Studies des Zentrums ist.

Anlass ist das bisher nur unvollkommen ausgeschöpfte Potential lachender mittelalterlicher Könige, schriller karnevalistischer ‚Volksfeste‘, literarischer Parodien und lächerlich machender Schmähchriften. Eine interdisziplinär arbeitende Geschichtswissenschaft hat bereits mehrfach auf die Notwendigkeit einer Erforschung des Lachens und seine Bedeutung für die historische Erschließung politischer Kulturen hingewiesen. Allerdings sind diese Vorstöße bislang nur in der Neuesten Geschichte auf größere Resonanz gestoßen. Hingegen scheint der Blick in die Vormoderne (hier verstanden als die Zeit zwischen Spätmittelalter und Französischer Revolution) seit geraumer Zeit durch umfassende, dabei jedoch einseitige Theorieansätze dauerhaft verstellt. In der Folge wurden häufig Thesen größerer Reichweite (z. B. Mikhail Bachtins Begriff einer „karnevalesken Kultur“) nur auf einer schmalen empirischen Basis vorgeführt und sind dennoch nach wie vor wirkmächtig präsent.

Ziel des Workshops ist somit zunächst die Sichtung der Forschung zum historischen ‚Lachen‘ in ihren unterschiedlichen disziplinären Definitions- und Analyseansätzen, die aus Literaturwissenschaft, (historischer) Psychologie, neuerer anthropologischer Forschung und aus zahlreichen anderen Fachrichtungen vorliegen. Die bestehenden Ansätze zum Themenbereich Humor, Lachen und öffentliche Kommunikation aber sollen im Rahmen des Workshops konstruktiv zusammengeführt und in konkreten empirischen Kontexten weiterentwickelt werden. Der Schwerpunkt soll dabei auf der Vorstellung und Diskussion laufender Forschungen sowohl zu Einzelaspekten als auch zur methodischen Konzeptualisierung Emotionen in historischen (Kon-)Texten liegen.

Im Vorfeld der Tagung steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Diskussion ein geschützter Bereich im Virtuellen Campus der Universität Bamberg zur Verfügung, wo auch bibliographische Angaben und eine Linksammlung zu anderen Arbeiten bereitgestellt werden. Alle Referenten und Referentinnen sollten den Text ihres Beitrags bis zum 2.1.2009 als pdf-Datei verfügbar machen, damit der Text der Beiträge von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorab gelesen und die Präsentation während der Tagung auf ein Kurzreferat (mit ausführlicher Diskussion) beschränkt werden kann.

Zur Teilnahme eingeladen sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (insbesondere auch Doktorandinnen und Doktoranden) aller kulturwissenschaftlichen Disziplinen. Am Workshop werden ferner die Studierenden des interdisziplinären ZEMAS-Studiengangs Medieval Studies teilnehmen; darüber hinaus wird der Workshop für die schwerpunktmäßig geisteswissenschaftlich ausgerichtete universitäre Öffentlichkeit der Otto-Friedrich-Universität Bamberg offen stehen. Die Veranstaltung hat ausdrücklich explorativen Cha-

rakter, so dass auch laufende Forschungsarbeiten (work in progress) vorgestellt werden können. Ein 1–2seitiges Exposé (Thema/Quellen/Thesen/Kurzvita) soll bis zum 26. September 2008 an untenstehende Adresse eingereicht werden. Den Referentinnen und Referenten wird ein Zuschuss zu den Reise- und Übernachtungskosten gewährt. Die Beiträge und Ergebnisse des Workshops sollen in einem Sammelband veröffentlicht werden, der zeitnah in der „University of Bamberg Press“ erscheinen wird.

Themenvorschläge richten Sie bitte an:

Zentrum für Mittelalterstudien

Stichwort: Lachen

Am Kranen 10

96047 Bamberg

www.uni-bamberg.de/zemas/news/kolloquium_valenzen_des_lachens/

e-Mail: zemas@uni-bamberg.de

Kontakt:

Stefan Biessenecker, stefan.biessenecker@uni-bamberg.de

Dr. Christian Kuhn, christian.kuhn@uni-bamberg.de